

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: Heideröschén

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "Heideröschén", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 431. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur:
<https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid60170/facsimile.pdf>
(tilgået 24. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

Heiderörschen

- 1 Röschen stehet auf der Heide
Wunderhold sein Glanz umspielt
Jedes Herzens liebste Freude,
Jeder Anmuth treues Bild.
In der Blüte rothe Hülle
Schloß Natur ein schönes Seyn,
Der Gefühle süße Fülle
Und der Liebe Gluthen ein.
- 2 Röschen! Röschen! wer darf pflücken
Deine morgenrothe Pracht?
Und mit steigendem Entzücken
Huldigen der Anmuth Macht?
Jeden Kampf u. Sieg zu lohnem,
Hat das spendende Geschick
Tausend Preise, tausend Kronen,
Du nur bist des Herzens Glück.
- 3 Einen wäre wohl zu nennen,
Dieses süßen Glückes werth,
Doch das Herz darf's nicht bekennen,
Von verhehlter Gluth verzehrt.
Sehnsuchtsvoll u. zärtlich-bange
Nach der Heide hingewand,
Halb vertraut er dem Gesange
Was er nie sich selbst gestand.

Komm an mein Herz, erbarmungswürdiger Mann

- Komm an mein Herz, erbarmungswürdiger Mann,
O lege dich an meinen seelgen Glauben,
3 Du, dem die Zweifel deine Zukunft rauben
Der nicht an Gott und Menschheit glauben kann.